

## Abstract

Der vorliegende dritte Band, der im Rahmen des Forschungsprojektes "Kriminalität im Grenzgebiet" erscheint, faßt die Beiträge eines Symposiums zusammen, das im Oktober 1998 in Frankfurt (Oder) stattgefunden hat. Referiert wurde über die Stellung von Ausländern vor deutschen Gerichten - ein Thema, das zwar über die Probleme der Grenzkriminalität hinausgeht, für diese aber von besonderer Bedeutung ist.

## Inhalt

Zur Strafzumessung bei Taten von Ausländern

Probleme der psychiatrischen Begutachtung ausländischer Tatverdächtiger vor deutschen Gerichten

Ausländerdiskriminierung durch Reformen des Strafverfahrens - Eine kriminalpolitische Betrachtung

Zur Problematik ethnologischer Gutachten

"Waffengleichheit" - "Fairer Prozeß" - "Gerichtliche Fürsorge"

Ausländer im Beschleunigten Verfahren - Beispiel Eisenhüttenstadt

Spezifische Probleme aus staatsanwaltschaftlicher Sicht unter besonderer Berücksichtigung des Erkenntnis- und Vollstreckungsverfahrens

§184 GVG: "Die Gerichtssprache ist deutsch. Leider nicht immer! Probleme bei der Wahrheitsfindung in Aussagen von Ausländern und Ausländerinnen - Die fremde Sprache des Beschuldigten als strafprozessuale Aufgabe und Lösung

Weitere strafrechtliche und -prozessuale Probleme von ausländischen Beschuldigten vor deutschen Gerichten

Sprachliche Aspekte der Kommunikation von Ausländern vor deutschen Gerichten.